



**Ferienlager**  
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner konnten wieder dank der Stiftungen «Cerebral» und «Denk an mich – Ferien für Behinderte» sowie privaten Spenderinnen und Spendern zwei wunderschöne Ferienwochen genießen. Die Winterwochen verbrachten sie in Reckingen, das Sommerlager in Reckingen und im Allgäu.



**Frühlingsfest**  
Am Sonntag, 31. Mai 2015, fand im Lerchenhof bei Traumwetter und mit mehr als 300 Besucherinnen und Besuchern das Frühlingsfest statt. Das Fest wurde eröffnet mit der Einweihung unseres neuen Schafstalls. Attraktionen waren die Tanzdarbietung der Turngruppe des Lerchenhofs, der Auftritt des Chors Salto Chorale und des Schlagduos Nachtexpress sowie die Vorführung «Reittherapie Fannyhof Altikon».



**Gartenprojekt mit Schafstall**  
Über den Zeitraum von drei Jahren haben wir in Etappen die Zufahrt, die Terrasse und den Weg in den Garten neu und rollstuhlgerecht gestaltet und Schaukelemente installiert. Besonders glücklich sind wir aber auch über unseren neuen Schafstall, der nun mit Rollstühlen befahren werden kann.

**Tagesausflug ins Toggenburg**  
Mitte August haben alle Bewohnerinnen und Bewohner zusammen mit Angehörigen und einigen Stiftungsräten einen Tagesausflug zum Schwendisee unternommen. Im Restaurant Alpenrose gab es dann zur Stärkung Äplermagronen und Toggenburger Schlorzfladen. So fein! Die Wanderfesten haben sogar einen Teil des Klangwegs abgelaufen.

**Freizeitaktivitäten**  
Unsere Bewohnerinnen und Bewohner konnten dank Spenden wieder diverse Konzerte und Veranstaltungen besuchen wie ein Fussballspiel des FC St. Gallen oder die Konzerte der «Kastelruther Spatzen» und «Oesch's die Dritten».



**Adventsfenster**  
Wir haben uns wieder sehr über die vielen Besucherinnen und Besucher aus Homburg gefreut, die mit uns bei Punsch und Grill unser Adventsfenster eingeweiht haben.

**Weihnachtsmärkte**  
Neben dem Martinimarkt in Steckborn war der Lerchenhof wieder mit einem Stand am wunderschönen, heiligen Weihnachtsmarkt im Schloss Herdern vertreten.



**Spenden im Jahr 2015 ab Fr. 500.–**

Angele Kurt, Trauerspende  
August Weidmann Fürsorge-Stiftung, Thalwil  
Bachmann GmbH, Frauenfeld  
Bachmann-Bonn Leopold, Rüslikon  
Bachmann-Entz Elsa, Trauerspende  
Banwart + Jud GmbH, Homburg  
Baur-Weber Hans u. Ursi, Rafz  
Bloch Werner, Steckborn  
Bouvard Kurt u. Meta, Steg im Tössal  
Bouvard Ralph u. Sandra, Madetswil  
Brühwiler Transport AG, Oberwangen  
Calculate+Consult GmbH, Ermatingen  
Ehram H. u. M., Homburg  
Eschec AG, Müllheim  
Etter Philipp, Homburg  
Evangel. Kirchgemeinde  
Basadingen-Schlattigen-Willisdorf  
Evangel. Pfarramt Wigoltingen  
Foster Werner, Winterthur  
Françoise Christiane-Stiftung, Zollikon  
Frank Jörg Dr., Herisau  
Ganz Remo u. Claudia, Felben-Wellhausen  
Gemeinnütziger Frauenverein, Tägerwil  
Gunterswiler AG, Frauenfeld  
Häussermann Lutz, Winterthur  
Herzog Küchen AG, Unterhörstetten  
Herzog-Herzog Philomina, Abdankungskollekte  
Hügler-Nägeli Peter, Kilchberg  
Jansen Leo, Oberriet  
Käserer Thalmann, Uesslingen  
Kath. Pfarreirat, Steckborn  
Klemenz Urs, Wetzikon  
Kolb-Scheuch Marlies, Trauerspende  
Kradolfer-Guler Gerhard, Weinfelden  
Landi Schlatt  
Lapper Max, Frauenfeld  
Lüthi Heinz, Trauerspende  
Meier Anna, Abdankungskollekte  
Michel Walter, Trauerspende  
Mosimann Philipp, St. Gallen  
Müller D. AG, Pfyn  
Preiswerk Martin, Kloten  
Rabe Hans, Berlingen  
Ref. Kirchgemeinde Stammheim, Unterstammheim

Regio Recycling Müllheim AG  
Reinhart Nanny, Winterthur  
Riedo-Egli Hans u. Silvia, Rheinau  
Schäfer-Burri Ursula, Cham  
Schneider-Tuchschild Ernst, Trauerspende  
Scherli-Trunz Leo, Abdankungskollekte  
Stiftung Denk an mich – Ferien und Freizeit für Behinderte, Basel  
Stiftung (ungenannt)  
Straub Ernst, Oberaach  
Strupler Gartenbau AG, Weinfelden  
Thurnheer Jakob, Müllheim  
Tschanner AG, Müllheim  
Uhlmann-Zwicky Ernst, Abdankungskollekte  
Walter-Pauli Martha, Dietlikon  
Wechner-Roth Heinz u. Ursula, Bergdietikon  
Zogg Christian, Sirnach

Die hier nicht aufgeführten Spenden, Trauerspenden und Naturalgaben verdanken wir ebenfalls. Sie haben uns ermöglicht, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein Zuhause zu bieten, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Ganz herzlichen Dank für Ihre vielfältige Unterstützung!



**Jahresbericht Stiftung Lerchenhof 2015**

**Wechsel im Stiftungsrat und Abschied**

Es ist schon ein seltsames Gefühl, seinen letzten Jahresbericht zu verfassen. Im Frühjahr 2016 werde ich als Präsident und Stiftungsrat der Stiftung Lerchenhof zurücktreten. Als ich vor fast zwanzig Jahren als Vertreter des Zürcher Elternvereins und Vater einer behinderten Tochter in den Stiftungsrat eingetreten bin, habe ich mir nicht träumen lassen, dass daraus eine so lange, intensive und bereichernde Zeitspanne wird.

Abschiede sind immer auch mit einem Blick zurück verbunden und man fragt sich, ob alle Entscheide richtig gewesen waren, und ob man selbst seine Schwerpunkte am rechten Ort gesetzt hat. Für mich persönlich war es immer wichtig, dass das Wohnheim Lerchenhof ein Ort ist, an dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner zu Hause fühlen. Ein Ort, wo sie nicht nur fachlich gut betreut und gefördert werden, sondern auch gerne leben.

Da ich selbst von Beruf hier viel mit Bauten zu tun hatte, habe ich nach der Übernahme des Präsidiums 2001 eine Baukommission ins Leben gerufen, die seit fünfzehn Jahren zu-

sammen mit einem Architekten die Unterhaltsarbeiten und die Investitionen langfristig plant und dafür sorgt, dass der Lerchenhof nicht nur sehbehindertengerecht und rollstuhlgängig, sondern auch attraktiv und wohnlich ist. In Erinnerung geblieben sind mir die Fassadensanierung 2001, die Neugestaltung des Eingangsbereichs und der Bau einer Bewohnergarderobe 2002, die Ausgestaltung eines Zimmers zu einem Snoezelraum (Entspannungsraum mit Wasserbett und Projektionsgeräten) 2003, der Bau eines Parkplatzes mit Velounterstand sowie eines überdachten Sitzplatzes im oberen Bereich des Gartens mit Befestigung der Wege 2005, die Modernisierung der Wohnheimeküche, der Wiederaufbau des Wohnheims mit Optimierung der Zimmer und sanitären Anlagen nach dem Brand 2009/2010. Das letzte Projekt, das ich begleiten durfte, war die Neugestaltung des Gartens mit neuen Wegen, Zufahrtswegen, einer attraktiven Terrasse mit Schaukelementen und der Bau eines rollstuhlgängigen Schafstalls, der am Frühlingsfest 2015 eingeweiht wurde.

Wenn ich mir unser engagiertes Mitarbeiterteam anschau, unsere langjährigen und voll motivierten Leitungspersonen, aber auch meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, so weiss ich, dass ich getrost Abschied nehmen kann. Unsere Vizepräsidentin Yvonne Maus, die bereits seit acht Jahren im Stiftungsrat mitwirkt, wird als Präsidentin den Lerchenhof mit neuem Schwung in die Zukunft führen. Ich danke allen, die auf so vielfältige Weise dazu beitragen haben, dass wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern ein so schönes Zuhause bieten können, und die mich in meiner Aufgabe unterstützen haben. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Angehörigen, Spenderinnen und Spender und den Vertretern der für uns zuständigen Behörden, aber auch unserer Geschäftsführerin Ursula Brunet und unserem Heimleiter Hans-Peter Vierling, auf die ich mich immer verlassen konnte.

Hans-Peter Berger  
Präsident

Im März 2016

